

BEGEGNUNG

Pfarrblatt der Piaristenpfarre Maria Treu mit Standesnachrichten und Statistik

Dezember 2012 - März 2013

85. Jahrgang | Ausgabe 1



Sie haben uns die Meinung gesagt - und jetzt?

Im Rahmen des Pfarrforums wurden Sie zu Ihrer Meinung über das Angebot in Maria Treu befragt.

Herzlichen Dank für die über 400 ausgefüllten Fragebögen, die wir von Ihnen zugeschickt bekommen haben. Diese zahlreiche Teilnahme an der Umfrage ist ein Zeichen dafür, dass der Erneuerungsprozess vielen Pfarrangehörigen ein großes Anliegen ist. Doch was passiert jetzt mit den Ergebnissen? Der PGR war von 16. bis 18. November auf Klausur, um die Ergebnisse der Befragung zu besprechen und die nächsten Schritte zu planen.

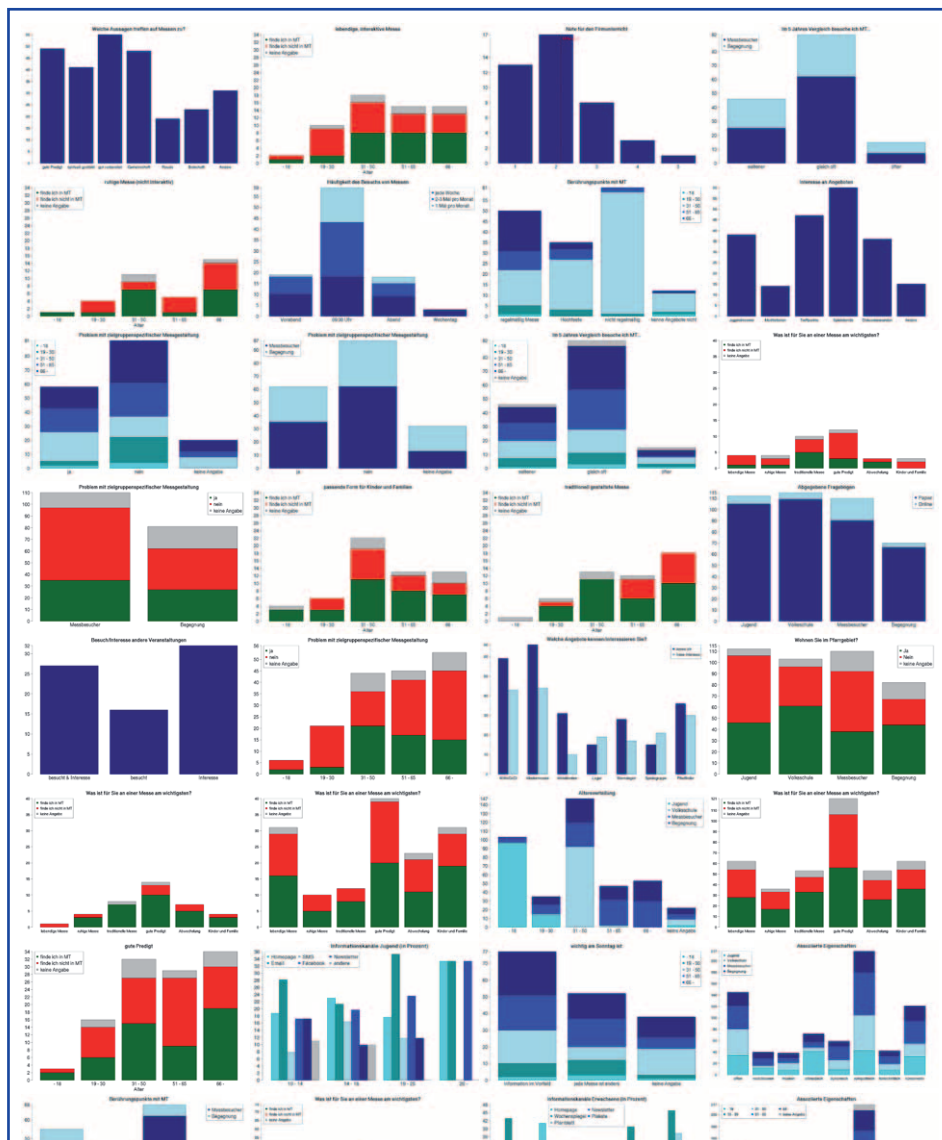
SEITE 5

30 Jahre Club Creativ

Der Club Creativ feiert sein 30-jähriges Bestehen und hat auch beim heurigen Jubiläumsadventmarkt wieder ein neues Rekordergebnis erarbeiten können.

Das ist ein Grund zu gratulieren und natürlich „Danke“ zu sagen für diesen unermüdlichen Einsatz. Was sich in den letzten Jahren geändert hat, was gleich geblieben ist und welche karitativen Projekte mit den Erträgen aus den vergangenen Jahren unter anderem unterstützt wurden lesen Sie auf

Seite 6



Pfarrforum Maria Treu

Zahlen und Fakten

AUS DEM INHALT

Das 1. Jahr der Seminaristen...	Seite 2
DKA 2013.....	Seite 2
Messkleid von d. Senioen.....	Seite 2
Editorial.....	Seite 3
Die Krypta d. Piaristenkirche..	Seite 4
Der PGR war auf Klausur.....	Seite 5
30 Jahre Club Creativ.....	Seite 6
Unsere Pfarrgruppen.....	Seite 6
Kontakt	Seite 7
Kalender	Seite 8

NEUIGKEITEN AUS DEM WWW

Unsere Homepage www.mariatreu.at bietet alle aktuellen und wichtigen Informationen über die Pfarre. Wir sind aber auch auf **facebook** präsent und versuchen alle Interessierten auch hier am Laufenden zu halten. Werden auch Sie Fan unter www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu und verfolgen Sie aktuelle News und Hintergrundberichte.

Das erste Jahr der Seminaristen

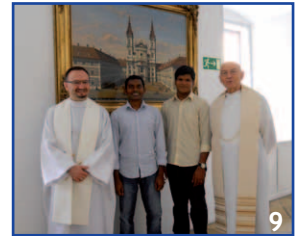
Über ein Jahr sind die Seminaristen John Bosco Joseph und Michael Dasaripalle aus Indien nun bereits bei uns in Wien.

Dieses erste Jahr widmeten sie vor allem dem Erlernen der deutschen

Sprache. Aber auch zahlreiche Ausflüge im In- und Ausland, gemeinsame Feiern und das Erneuern des Gelübdes standen am Programm. Einige Impressionen aus dem vergangenen Jahr sollen dazu dienen, dass Sie sich ein Bild vom Leben der beiden Kleriker bei den Piaristen in Österreich machen können.



1 Hl. Abend im Kollegium | 2 Besuch Kardinal Schönborn | 3 in Rom | 4 Priesterseminar in Rom | 5 Krakau mit dem P. General | 6 Salzburg, Messe beim Grab Franz Jägerstetters | 7 Hl. Abend im Kollegium | 8 Rom, Kapelle und Relique Josef Calasanz | 9 nach dem zeitlichen Gelübde



Es ziehen aus weiter Ferne...

Auch heuer werden wieder viele Kinder und Jugendliche unserer Pfarre durch die Gassen von Wien ziehen um die frohe Weihnachtsbotschaft zu verkünden.

Das neue Jahr befindet sich in nicht mehr allzu weiter Ferne und somit steht auch die heurige Dreikönigsaktion vor der Tür. Im Fokus der heurigen Sternsinger-Aktion stehen besonders zwei Projekte in Äthiopien für die unsere Sternsinger von 3. bis 6. Jänner singend im Einsatz sein werden um Spenden zu sammeln.

Wer uns auch dieses Jahr unterstützen will, sei es als Sänger, Gruppenleiter oder mit einem gemeinsamen Mittagessen, oder die Heiligen Drei Könige gerne zu sich nach Hause einladen möchte, kann sich bei Sonja Rubisch (0676/4757376, sonja1011@gmx.at) melden.

Wir freuen uns schon auf eine aufregende Sternsingeraktion!

Sonja Rubisch und Julia Olbrich

Ein neues Messkleid von den Senioren

Seniorinnen und Senioren unserer Pfarre treffen einander bekanntlich jeden 3. Donnerstag im Monat im Pfarrzentrum bei Kaffee und Kuchen.

Vor dem Nachhausegehen wird dann dankenswerter Weise etwas ins „Spendenkörbchen“ geworfen.

Da wir aber nicht immer alles benötigen, hat sich im Laufe der Zeit ein Betrag von €500,- angesammelt. Wir wollten damit etwas Sinnvolles tun.

Wir haben dann nach Rücksprache mit unseren Mitgliedern vereinbart, das Geld der Pfarre für die Anschaffung

eines neuen Messgewandes zu übergeben. Wenn auch die liturgischen Gewänder nicht so starken Mode-Trends unterworfen sind, Neuanschaffungen sind aufgrund von Abnutzungserscheinungen manchmal notwendig, leider aber angesichts leerer Kirchenkassen schwieriger geworden.

Wir haben nun am 13.11. das Geld in der Pfarrkanzlei abgegeben, worauf gleich einige Muster von Messkleidern bestellt wurden. P. Mirek wird dann ein geeignetes aussuchen.

Wir freuen uns schon, wenn wir dann in der Messe das „Seniorenklub-Messkleid“ bewundern dürfen.

Brigitte Achleitner,
Renate Biba, Maria Klier

Wo ist dein Bethlehem?

Die Furcht ist der unsichtbare Gegner, der überwältigt, im kalten Schweiß badet, entmutigt, manchmal ein Schreien erweckt. Die Furcht hat ein Ziel, sie will uns erschrecken, stellt vor uns Berge von Schwierigkeiten, unüberwindliche Wüsten, unüberschreitbare Klüfte.

Die Furcht ist ein Bote der Dunkelheit, die Verzweiflung sät. Aus der Verzweiflung wächst die Mauer, die uns das Ziel, zu dem wir alle eilen – das ewige Licht – verdeckt.

Deshalb hört Josef von den Engeln „fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen“.

Fürchte dich nicht, Maria als Mutter Gottes zu dir zu nehmen! Maria als Gottes Mutter zu sich zu nehmen, bedeutet, unsere Gedankenwelt umzubauen, also unser vertrautes Heim, unsere Familie. Maria unter unser Dach zu nehmen bedeutet, unser Inneres in einen Tempel umzuwandeln, dessen Zentrum Jesus ist, so wie er der Altar des Lebens seiner Mutter war.

Das bedeutet auch, dass wir von nun an in seinem Licht bleiben, auf seine Worte hören, schauen wie Er und fühlen wie Er.

Noch im vorigen Jahrhundert glaubten manche Leute, dass Bethlehem irgendwo, nicht weit von hier ist. Vielleicht sind es nur zwei Tage, bis man dorthin kommt. Aber um dorthin zu kommen, muss man ein unschuldiges, edles Herz haben. Erstaunlich realistisch ist dieser Gedanke.

Wenn wir dem Licht der Weisen folgen, finden wir Gott im Herzen des anderen Menschen. Jedem von uns ist aufgegeben worden, ein kleines Bethlehem hier auf Erden zu bauen, in dem nicht nur einmal im Jahr Weihnachten gefeiert wird, sondern jeden Tag, in jeder Stunde. Bethlehem des Geistes – der Keim unserer Ewigkeit – mit dem Hoffungsstern.

Die Bibel war für viele Quelle der völligen Verwandlung - der Lebenserschütterung - und dann geschahen unerwartete Dinge. Der Mensch lernte durch die anderen Menschen, lernte den Geschmack des Himmels kennen, erfuhr die barmherzige Liebe, rettende Hände, verzeihende Blicke, das Wesen des Menschseins.

Jedem von uns ist die Chance der Ver-

wandlung gegeben, also eine Rettungsinsel, eine Oase der Verlorenen zu sein.

Heute, in der Stadt Davids, wurde der Erlöser geboren, der der Messias ist. Das ist ein



Zeichen für euch. Ihr findet das Kind in Windeln gewickelt in der Krippe liegend. Ihr findet das hilflose Kind. Ihr findet den Armen, den Erniedrigten.

Wo er auch sei, ihr findet ihn auf der Straße, im Gefängnis oder im Spital - durch Leiden, Einsamkeit und eigene Sünden niedergedrückt.

Ihr findet ihn und lasst nicht zu, dass er zu Grunde geht.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Ihr

P. Mirek Baranski SP, Pfarrer

Die Piaristenpfarre Maria Treu wünscht Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ruhige, schöne und erholsame Feiertage und viel Erfolg im neuen Jahr!



NetMakler® Andreas Theiner Immobilienvermittlung

Der Immobilienprofi mit dem besonderen Service!

Kennen Sie jemanden der eine Immobilie verkaufen oder vermieten möchte?



Uns können Sie mit bestem Gewissen weiterempfehlen!

Besuchen Sie meine Homepage:

www.at-immo.at

engagierte Beratung - professionelle Vermarktung - zuverlässige Abwicklung

Andreas Theiner 0699 1010 4906

Ein Blick in die Krypta der Piaristenkirche Maria Treu

Beim heurigen Calasanzfest gab es für viele Pfarrmitglieder das erste Mal die Möglichkeit, die Krypta der Piaristenkirche zu besichtigen. Warum es diese Krypta gibt und welche Geschichte damit verbunden ist, können Sie hier nachlesen.

In der Barockzeit brauchten statisch komplizierte Kuppelbauten – wie die Piaristenkirche Maria Treu – Gewölbe als Fundament; die Fundamente für die tragenden Elemente der Kuppel einfach gemauert in den Boden zu stellen, wäre

ausgelaufen ist, kann sie nun wieder öffentliche Beachtung finden.

Diese Krypta geht auf die erste Bauphase der Kirche zurück und wurde als dreifache Begräbnisstätte benützt: Für die Ordensangehörigen, für dem Orden oder der Kirche nahe stehende Personen – nicht zuletzt Wohltäter – und für Adelige, die hier eine Familien-Begräbnisstätte gefunden haben. Als Kaiser Joseph II. aus sanitätspolizeilichen Gründen 1782 alle Bestattungen innerhalb des Linienwalls, also innerhalb des heutigen Gürtels, verbot, wurde diese Begräbnisstätte in der Krypta aufgelassen. Das galt für die frei in der Krypta stehenden Särge, für die in gemauerten Nischen befindlichen Särge und für die adeligen Grablegen mit Zinnsärgen innerhalb einer in der Krypta eingerichte-

wurde, der ebenfalls mit reichem Stuck gezierte Eingang in die Krypta und zwei Grabplatten. Die Krypta selbst ist und war schmucklos. Alle gemauerten Einbauten, wie Sargnischen oder Gruftkapellen, sind seit mehr als zweihundert Jahren verschwunden.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Krypta an die Weinkellerei Resele vermietet. Im Zweiten Weltkrieg diente ein Teil von ihr als Luftschutzraum. Danach aber geriet sie für die Öffentlichkeit in Vergessenheit. Selbst in kunstopographischen Handbüchern, wie dem „Dehio“, ist sie nicht erwähnt. Für Kunsthistoriker ist sie nunmehr eine absolute Entdeckung.

Da der Orden nicht an eine neuerliche Vermietung denkt, ist die Krypta nunmehr eine Gegebenheit für die interessierte Öffentlichkeit. Mit der Wiener Lokalgeschichte vertraute Historiker können jetzt der Frage nachgehen, wer hier aller bestattet wurde. Die Hausanlagen nennen etwa die gräfliche Familie Haugwitz, die auf der heutigen Josefstädterstraße ihr Palais hatte, die Sterbematriken der Pfarre manche Josefstädter Bürger, die als Wohltäter mit einer Bestattung in der Krypta rechnen konnten. Die berühmteste Person, die hier ihre letzte Ruhestätte fand, war 1775 die europaweit berühmte Sängerin Vittoria Tesi, sozusagen „die Netrebko“ dieser Generation. Über ihren Tod und ihre Bestattung wurde europaweit berichtet. Aber sie hatte nur sieben Jahre ihre Totenruhe in der Krypta.

Otto Biba



Der große Andrang bei der Kryptaführung beim Pfarrkirtag 2012

eine statische Unmöglichkeit gewesen. Daher war es technisch notwendig, solche Bauten mit Gewölben zu unterkellern.

Andererseits war in einer Klosterkirche jedenfalls ein üblicherweise unter der Kirche liegender Begräbnisraum für die Angehörigen der Ordensfamilie notwendig. So trafen sich statische Notwendigkeiten und klösterliche Traditionen, wenn unter der Kirche Maria Treu eine „Krypta“ (griechisch: die Verborgene) zu liegen kam. Sie ist ein von außen wie von innen völlig unsichtbarer Teil des Kirchenbaues und war in Maria Treu in den letzten Jahrzehnten auch deshalb völlig unbemerkbar, weil dieser Teil einem Mieter zur Nutzung überlassen war. Weil dessen Nutzungsrecht jetzt

ten kleinen Grabkapelle. Alle zu findenden sterblichen Überreste wurden auf den neu angelegten Schmelzer Friedhof überführt. Die Krypta war nun funktionslos.

Als Erinnerung an die ursprüngliche Funktion geblieben sind der von der heutigen Lederergasse zugängliche signifikante Treppengang (mit ehemals flachen Stufen und mit Todessymbolen stukkierter Decke) an der Nordwand der Kirche, der erst in jüngster Zeit beim Ausbau des Gymnasiums zerstört



Andreas Unterberger

Das ganz unkorrekte Tagebuch

Österreichs

meistgelesener Blog:

www.andreas-unterberger.at

Der Pfarrgemeinderat war auf Klausur...

Was wird neu, welche Veränderungen erwarten uns, was will der Pfarrgemeinderat nun weiter tun? Wir, der Pfarrgemeinderat (PGR) von Maria Treu, waren vom 16.11. bis 18.11.2012 im Kolpingheim Poysdorf auf Klausur, um die Ergebnisse der Befragung im Rahmen des Pfarrforums zu besprechen, Statements zu analysieren und die nächsten Schritte zu planen.

Wir haben über die Meinungen und Mitteilungen auf den Fragebögen im Detail gesprochen und die häufigsten Wünsche, Tipps und Ratschläge aus der Umfrage herausgearbeitet und analysiert.

Wir haben darüber diskutiert, welche Punkte wir nun in einem ersten Schritt umsetzen können und wollen und welche Punkte größere Vorbereitungen oder zusätzliche Ressourcen an Personal und/oder Geld erfordern.

Einige Punkte, die wir als wesentliche Wünsche und Anregungen herausgearbeitet haben, sind:

- frühere Beginnzeit der Abendmessen (inkl. Wochenende)
- Wiedereinführung des Jugendclubs
- Wiedereinführung von Jugendmessen
- Aushang von Informationen über

Pfarr- und PGR direkt beim Kirchendurchgang

- Einführung eines Familienforums (mit Vorträgen, Treffen, etc.)
- wöchentl. stattfindende Pfarrcafés
- Öffnung nach Außen, offen zu gehen auf Externe bzw. gemeinschaftlich und sozial handeln, über den Tellerrand schauen

Es ist uns ein Anliegen, unser Angebot so zu adaptieren, dass alle, die Veränderungen herbeisehnen, diese auch finden, aber auch jene, die keine Erneuerungen wünschen, nicht vor den Kopf gestoßen werden. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe und Herausforderung, die Kinder der umliegenden Schulen und des Kindergartens samt ihren Eltern mehr in unser Pfarrleben zu integrieren und mit den verantwortlichen Lehrern und Erziehern einen noch besseren Kontakt und eine noch bessere Zusammenarbeit zu pflegen.

Es freut uns, dass wir nun mit den Pfadfindern der Gruppe 23 aufgrund des gemeinsamen Heimes einen engeren Kontakt pflegen und hoffen, damit eine gegenseitige Bereicherung in unserer Kinder- und Jugendarbeit zu erleben.

Wir wollen als Pfarre Maria Treu den Kindern und Jugendlichen unserer Umgebung und des Bezirks einen Ort bieten, der ihnen Platz und Raum gibt,

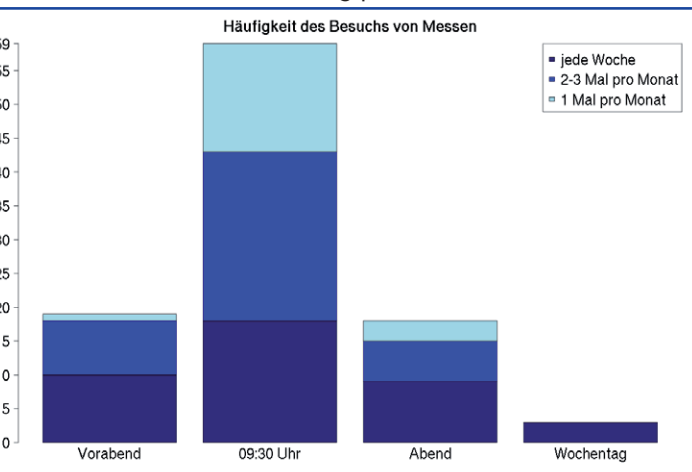


Abbildung | Welche Messen werden besucht?

bei dieser Aufgabe als Jugendseelsorger begleitend tatkräftig zu unterstützen.

Selbstverständlich haben wir auch zwischen den Zeilen der Fragebögen gelesen und Kritikpunkte aufgegriffen, an denen wir arbeiten müssen und werden.

Wir sind uns bei unserer Aufgabe bewusst, dass wir Traditionelles erhalten sollen, ruhig ein bisschen konservativ sein dürfen, aber den Anspruch nicht verlieren dürfen, auch modern und offen für andere und Neues zu sein. Das macht uns als „Piaristenpfarre Maria Treu“ aus und das wollen wir auch erhalten.

Das haben Sie, liebe Pfarrgemeinde, uns mit Ihren ausgefüllten Fragebögen mitgeteilt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals für die rege Teilnahme und Ihr Interesse an unserer Umfrage.

Wir hoffen, dass Änderungen positiv aufgenommen werden, und würden uns freuen, Feedback von Ihnen zu erhalten. Da ein Mehr an Angeboten auch personelle Ressourcen benötigt, sind wir über Mithilfe sehr dankbar. Wenn auch Sie mitmachen wollen, wenden Sie sich einfach nach der Messe an P. Mirek oder ein Pfarrgemeinderatsmitglied!

Ihr Pfarrgemeinderat

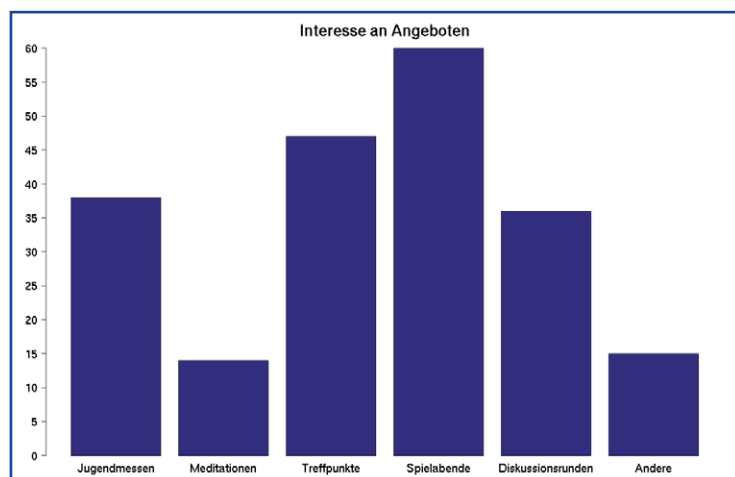


Abbildung | Welche Angebote stoßen bei Jugendlichen auf Interesse?

www.mariatreu.at

Unter www.mariatreu.at/pfarrforum finden Sie alle detaillierten Ergebnisse der Umfrage. Schauen Sie doch einmal vorbei! Wir werden Sie über alle weiteren Schritte laufend weiter informieren!

30 Jahre und kein bisschen müde...

Beim heurigen Adventmarkt am ersten Adventwochenende hat der Club Creativ sein 30-jähriges Bestehen gefeiert.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich einiges geändert: Ort des Geschehens war früher das alte Pfarrzentrum, dann das Sommerrefektorium, heute ist es der Calasanzsaal. Früher hieß es noch Weihnachtsbasar, heute ist es der Adventmarkt. Vor 30 Jahren nannten sie sich Bastelrunde, heute Club Creativ.

Doch das Wichtigste ist gleich geblieben: Eine Gruppe von 22 engagierten Frauen arbeitet das ganze Jahr über daran, am ersten Adventwochenende möglichst viele Besucher mit neuen und auch altbewährten Ideen in den Calasanzsaal zu locken und so Jahr für Jahr einen neuen Sammelrekord erzielen zu können. Mit jährlich über 100 Adventkränzen und Gestecken, an die 200kg Weihnachtsbäckerei und vielen in Hand-, Bastel- und kulinarische Arbeiten investierten Stunden konnten schon viele karitative Projekte unterstützt werden: Hochwasser- und Erdbebenopfer, das Kinderhospiz Sterntalerhof, das

Haus der Barmherzigkeit, der Verein Kinderhände und viele andere Projekte konnten sich bereits über eine großzügige Unterstützung freuen, genauso wie die Pfarre, die auch jährlich u.a. für die Pfarrcaritas, die Orgel- oder die Glockenrenovierung mit einem Teil des Reinerlöses unterstützt wird.

Vielen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz!

Theresia Biba



STANDESNACHRICHTEN



getauft ...

Victoria Werner, Peter Stilling, Alexander Starkl, Marie-Christine Gugerell, Mia Jeschko, Angelie-Savannah Mallich, Julia Grasl, Simon Unterberger, Emelie Maraß, Ferdinand Erasim, Tassilo Bonelli, Henriette Lange, Leopold Egger, Paul Benden

geheiratet ...

Mag. Josef Schmidt – Wioletta Wilczek-Schmidt; Mag. Dr. Karl Lechner – Mag. Dr. carolie Lechner-Hartlieb; Alexander Nesvadba - Claudine Gugerell; Harald Watzinger BA – Veronika Blaha; Dr. Florian Rausch – Dr. Barbara Lanz; Martin Drobny – Patrycja Pilarek; Dipl.-Ing. Alexander Mansberger – Sabine Kammerer; Dipl.-Ing. (FH) Stefan Beisteiner – Mag. Gabriele Matijevic; Willi Radosavljevic – Martina Mistravovic

Goldene Hochzeit:

Dr. Herbert und Wiltrud Scheschy; Ing. Reinhold und Ingrid Texa

gestorben ...

Johanna Sevcik, Wolfgang Nemec, Katharina Todd, Leopoldine Sturmer, Erzebet Djuraki, Elisabeth Kormann, P. Josef Garcia Cascales, Hildegard Zeilinger, Walter Miksche, Erika Pfeifer, Mathilde Reiter, Maria Baier, Willibald Hermann; Charlotte Oberländer; Walter Miksche, Marek Piotrowski; Herta Fleihaus, Franziska Kunz, Walter Horak, Johanna Hüller, Dipl.-Ing. Ernst Diessner, Claude Neunteufel, Mag. Krystina Marsik

UNSERE GRUPPEN - DIE TERMINE

für Kinder ...

Spielegruppe: ab 12.09.: jeden Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr im Jugendheim (Piaristengasse 45) • **Ministranten:** für alle ab 8 Jahren • **Pfadfinder:** für alle Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren.

Weitere Informationen in der Pfarrkanzlei

für Jugendliche ...

Taize-Gebet: jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Schmerzenskapelle

für kreative ...

Club-Creativ: April bis Juni: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat; September bis Dezember: jeden Mittwoch im Pfarrzentrum jew. von 9:00 - 11:00 Uhr.

für musikalische ...

Kirchenchor: Probe jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

für Frauen ...

Offene Runde: jeden Freitag 9:00 Uhr im Besprechungsraum der Pfarrkanzlei • **Frauenmesse:** jeden 3. Dienstag im Monat 19:00 Uhr: 22.1., 19.2., 19.3., 16.4.

für Männer & Frauen...

gemeinsame Männer- und Frauenrunde: um 19:00 Uhr Hl. Messe anschließend Gruppenabend im Pfarrzentrum: 19.02.

für Senioren ...

Seniorenklub: jeweils Donnerstag, 15:30 Uhr Geburtstagsjause im Pfarrzentrum, 19:00 Uhr Messe in der Kapelle: 17.1., 21.2., 21.3., 18.4., 16.5., 20.6.

weiteres ...

Bibelrunde: an jedem 2. und 4. Montag des Monats um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum: 14.1., 28.1., 11.2., 25.2., 11.3., 8.4., 22.4..

Kontakt

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:

telefonisch: 01/405 04 25

email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo - Do: 9:00 - 12:00

Fr: 9:00 - 12:00, 14:00 - 16:30
(24.12.2012 - 06.01.2013 geschlossen)

Sprechstunde:

Pfarrer P. Mirek Baranski SP: nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei unter 01/405 04 25

Diakon DI Gerhard Schmitt: nach Vereinbarung unter 0664/514 49 80.

Homepage:

www.mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarre Maria Treu

Kontonummer: 7467718

BLZ: 60000

PSK

www.mariatreu.at

Unter www.mariatreu.at finden Sie alle Informationen der Begegnung und noch viel mehr! Schauen Sie doch einmal in unserer Bildergalerie vorbei unter www.mariatreu.at/fotogalerie

INSERENTEN GESUCHT

Die Produktion und Verteilung der Begegnung kostet sehr viel Geld. Da wir aber auf dieses wichtige Kommunikationsmittel nicht verzichten wollen, sind wir unter anderem auf Inserate angewiesen. Mit einer Auflage von rund 3.000 Stück dreimal jährlich können wir auch einen attraktiven Werbewert anbieten.

Falls Sie an einer Inserierung Interesse haben, melden Sie sich einfach unter begegnung@mariatreu.at oder in der Pfarrkanzlei!



hofhans
IMMOBILIENMANAGEMENT
Verwaltung, Vermittlung & Kleinreparaturen

- VERWALTUNG von Immobilien unterschiedlicher Art

- VERMITTLUNG von **ZINSHÄUSERN, MIET- und EIGENTUMSWOHNUNGEN**

- FACHKOMPETENTE und **PERSÖNLICHE BERATUNG**

QUALITÄT DURCH
TRADITION –
SEIT 1935

GEBÄUDEVERWALTUNG Dkfm. **HEINZ HOFHANS e.U.** Inhaber: Heinrich Hofhans
HOFHANS IMMOBILIENMANAGEMENT GmbH
 Albertgasse 32/9 | 1080 Wien | Tel +43 1 409 70 50 | Fax +43 1 409 70 50 20
office@hofhans.at | www.hofhans.at

Josefstädterstr. 20

1080 Wien



Telefon: 405 71 94 • Fax: 407 12 65

Ein gepflegtes Ambiente
für Ihre Familienfeiern im

MARIA
Café Restaurant
TREU

Wiener Kaffeehaustradition
Großer Gastgarten am Piaristenplatz
Kein Ruhetag

Wien 8, Piaristengasse 52, Telefon 406 47 09



SponsoringPost | Verlagspostamt 1000 | GZ02Z031376S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25-13. Redaktion: Theresia Biba, Markus Stickler. Hersteller: Facultas WU Wien, 1090 Wien, Althanstr. 4-6. Erscheinungsweise: viermonatlich. Layout u. Design: Peter Sander, Markus Stickler. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mirek Baranski SP.

Pfarrkalender Maria Treu - Dezember 2012 bis März 2013

31.12., 18:00 | Jahresschlussandacht
01.01., 09:30 | Hochfest der Gottesmutter Maria
03.-06.01 | **Dreikönigsaktion 2013** - Informationen Seite 2
06.01., 09:30 | Festmesse Hl. Drei Könige
13.01., 09:30 | Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder der Piaristenvolksschule
23.01., 09:00 | **Maria Treu Fest** - Anbetung
19:00 | feierliche Abendmesse
31.01., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats
02.02., 19:00 | Maria Licht Mess mit Blasius-Segen
13.02., 16:00 | Kinderaschenkreuz
13.02., 19:00 | Messe zum Aschermittwoch mit Aschenkreuz
24.02., 09:30 | Pfarrmesse zum **Familienfasttag**, anschließend Fastensuppen-Essen im Pfarrzentrum
28.02., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats

01.03. | Weltgebetstag der Frauen
10.03., 09:30 | Vorstellungsmesse mit Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder der öffentlichen Volksschulen
Fastenzeit | jeden Freitag um 16:00 **Kinderkreuzweg**, um 19:00 **Kreuzweg**
24.03., 09:30 | **Palmsonntag** Festmesse mit Segnung der Palmzweige, gleichzeitig Kindermesse im Calasanzsaal
28.03. | **Gründonnerstag**, 19:00 Feier vom letzten Abendmahl, 22:00 Ölbergstunde mit Komplet
29.03. | **Karfreitag**, 14:30 Kreuzweg zur Todesstunde, 18:00 Karfreitagsliturgie
30.03., 21:00 | **Karsamstag** - Osternachtsfeier mit Taufenerneuerung, Auferstehungsprozession und Segnung der Speisen
31.03., 09:30 | **Ostersonntag** - Osterhochamt, gleichzeitig Kindermesse im Calasanzsaal
01.04., 09:30 | Ostermontag - Festmesse
09.04., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats März

GOTTESDIENSTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Messen: Sonn- und Feiertag 9:30, 19:00 • Vorabend 19:00 • Mo, Mi, Fr 8:00 • Di, Do, Sa 19:00
Andachten: Mi, Fr 19:00 - Segen, Taize, Meditation etc.
Beichte: Sonn- und Feiertagen 10 Minuten vor hl. Messe • Sa 18:45 Uhr • Anmeldung in Sakristei oder Pfarrkanzlei
Öffnungszeiten Kirche: Kirche zugänglich: täglich 7:00-19:30 • Kirche offen: Mo - Sam 7:00-9:00; Di, Do, Sa 18:00-19:30; So 7:00-12:00, 18:00-20:00 • Schmerzenskapelle offen: täglich 7:00-20:00

Helfen Sie uns beim Sparen und melden Sie sich unter begegnung@mariatreu.at für den Onlineversand der Begegnung an - so sparen wir Portokosten. Danke!

Diese und noch viele weitere Termine finden Sie in unserem online-Pfarrkalender unter

www.mariatreu.at/pfarrkalender

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
Kontonummer EmpfängerIn	BLZ-Empfängerbank
7467718	60000
EmpfängerIn PFARRAMT MARIA-TREU 1080 Wien, Piaristengasse 43	
Kontonummer AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE	

004

64+

P.S.K.		ERLAGSCHEIN-EURO	
EUR		Betrag	
Kontonummer EmpfängerIn	BLZ-Empfängerbank	Verwendungszweck	
7467718	60000	SPENDE Begegnung	
EmpfängerIn PFARRAMT MARIA-TREU 1080 Wien, Piaristengasse 43			
EURO			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsauftrag			
Kontonummer AuftraggeberIn	BLZ-Auftrag / Bankverm.		
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift			

004

10+

00007467718+ 00060000>

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln! Die gesamte Rückseite ist von Bedruckung oder Beschriftung freizuhalten!